

## **Der Frühling**

Im Frühling, wenn der Natur wieder Leben eingehaucht wird, fühle ich mich immer wie neu geboren. Nach den langen dunklen Wintermonaten werden die Tage endlich wieder länger. Die kahle, kalte Landschaft bekommt langsam wieder Farbe. Endlich fangen die Pflanzen wieder an zu wachsen. Es wachsen neue Pflanzen und die, die Winterschlaf gehalten haben, erblühen endlich wieder. Die Sonne fühlt sich endlich wieder wie ein warmes Kitzeln an, wenn sie die Haut streichelt. Die Frühlingsluft ist frisch, aber sie sticht nicht im Gesicht. Es fühlt sich draußen nicht mehr lebensfeindlich an. Im Gegenteil, es wird endlich wieder freundlich draußen. Die Tiere lassen sich nun auch endlich wieder blicken. Der Gesang der Vögel am Morgen, die Rehe die nun wieder im Wald herumtoben. Und endlich kann ich wieder im Garten arbeiten. Neue Blumen anpflanzen, das tote Gestrüpp entfernen. Darauf freue ich mich immer am meisten. Nach der harten Arbeit im Garten mein Werk zu betrachten ist so befriedigend. Die ersten Knospen öffnen sich langsam, die Bienen kommen zurück. Bald schon wird der Garten wieder in voller Pracht erstrahlen. Wenn ich auf meiner Terrasse sitze und ganz still bin, kann ich manchmal sogar ein Kaninchen durch meinen Garten huschen sehen. Und manchmal, wenn ich ganz viel Glück habe, dann nistet eine Amsel oder ein Rotkehlchen in den Sträuchern die an meiner Pergola entlang wachsen. Irgendwann schlüpfen dann die jungen Vögelchen und man kann immer wieder sehen, wie die Vogelmama eifrig einen Wurm nach dem anderen einfängt um ihn an ihre Jungen zu verfüttern. Es ist wirklich wunderschön wenn die kleinen, wackligen Köpfchen sich dann kreischend nach oben erstrecken. Ich kürze seither die Sträucher nicht mehr, so haben die Kleinen mehr Schutz vor Raubtieren. Außerdem lege ich gern ein bisschen Nistmaterial auf meine Terrasse um die Vogelmama beim eifrigen Bau zu unterstützen. Ich liebe den Frühling.

© **Menshenblind**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)